

STOPPT DIE HETZE!



ANDRÉ KIEBIS

Stollberger Straße 17
Aktivist der "Bürgerinitiative
Marzahn/Hellersdorf"

André Kiebis ist eine der zentralen Figuren hinter der rassistischen "Bürgerinitiative Marzahn-Hellersdorf" (BMH). Die BMH setzt sich gegen die geplante Notunterkunft der Flüchtlinge in Hellersdorf ein, und ist dabei argumentativ, ideologisch und personell gut vernetzt mit der NPD, dem Nationalen Widerstand Berlin und weiteren Neonazis.

Seine zentrale Position in der BMH und Vernetzung mit den Berliner Neonazis macht ihn brandgefährlich. Durch seine Tätigkeit koordiniert er den Mob und gibt ihm eine klare Zielrichtung: Die Flüchtlinge zu vertreiben oder ihnen ihr zukünftiges Lebensumfeld so feindselig wie möglich zu gestalten.

**Wenn Rassisten angreifen,
sorgen wir dafür, dass sie
es nie wieder tun!**



MATTHIAS WICHMANN

Klingenthaler Straße 19
NPD-Kader,
Bezirksverordneter

Matthias Wichmann, der unmittelbar an der Notunterkunft wohnt, ist seit Mitte der Neunziger in den Strukturen der Berliner NPD und ihrer Jugendorganisation JN aktiv.

2006 wurde er in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) gewählt. Dort trägt er gelegentlich seine rassistischen Ressentiments vor und provoziert indem er die deutsche Verantwortung für die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs und den Holocaust in Frage stellt.

Diese beiden Männer sind mitverantwortlich für die hasserfüllte und aggressive Stimmung, die gegenüber den erwarteten Flüchtlingen unter Teilen der Anwohner*innen im Kiez herrscht. Diese Verantwortung muss ernst genommen und die Hetzer werden auch persönlich Konsequenzen tragen müssen, wenn eine*r der Flüchtlinge angegriffen wird.